

» Fallbeispiel 1:

33-jährige Frau, Migrantin, verschiedene Tätigkeiten als Hilfskraft in Produktion und Gastronomie. Aufgrund ihrer mangelnden Deutschkenntnisse häufig von Arbeitslosigkeit betroffen, Notstandhilfebezieherin.

» Beratungsverlauf:

Die Teilnehmerin möchte langfristige Beschäftigungen: Sie weiß, dass sie dafür vor allem an ihren Deutschkenntnissen arbeiten muss. In einem Praktikum lernt sie das Berufsfeld der Kindererziehung kennen. Nach intensivem individuellem Deutschtraining und Vorbereitung auf das Auswahlgespräch bekommt sie einen Ausbildungsplatz zur Kleinkinderzieherin. Es besteht bereits eine Einstellungszusage nach Abschluss der Ausbildung.

» Fallbeispiel 2:

40-jährige Psychologin, arbeitet seit vielen Jahren dequalifiziert in der Behindertenbetreuung. Da diese Tätigkeit körperlich sehr anstrengend ist, arbeitet sie auch nur Teilzeit.

» Beratungsverlauf:

Die Teilnehmerin war bereits in der Liste der Klinischen- und Gesundheitspsycholog*innen eingetragen, jedoch ist diese Eintragung verfallen. In der Beratung wird klar, dass diese Eintragung wieder erfolgen sollte, um im Berufsfeld der Psychologie Fuß fassen zu können. Im Beratungsprozess wurde insbesondere der Selbstwert und die Selbstwirksamkeit der Teilnehmerin gestärkt. Die Teilnehmerin absolviert in Folge die notwendigen Kursmaßnahmen und wurde parallel von der Casemanagerin des Projekts für Bewerbungsgespräche gecoacht. Als Ergebnis der Betreuung durch FEM konnte die Teilnehmerin eine Vollzeitstelle als Psychologin annehmen.